





1.

SGB XII

Umsetzungsstand zum Bundesteilhabegesetz

2.

UVG

Entwicklung seit UVG Reform 2017

3.

SGB II

Entwicklung Fokus Arbeit

4.

Statistische Daten

Fallzahlentwicklung



## Auswirkungen für die Stadt Kleve

Zum 01.01.2020 Trennung von

Fachleistungen der  
Eingliederungshilfe

Überörtlicher Träger der  
Sozialhilfe =  
Landschaftsverband

-/-

Existenzsichernde  
Leistungen zum  
Lebensunterhalt

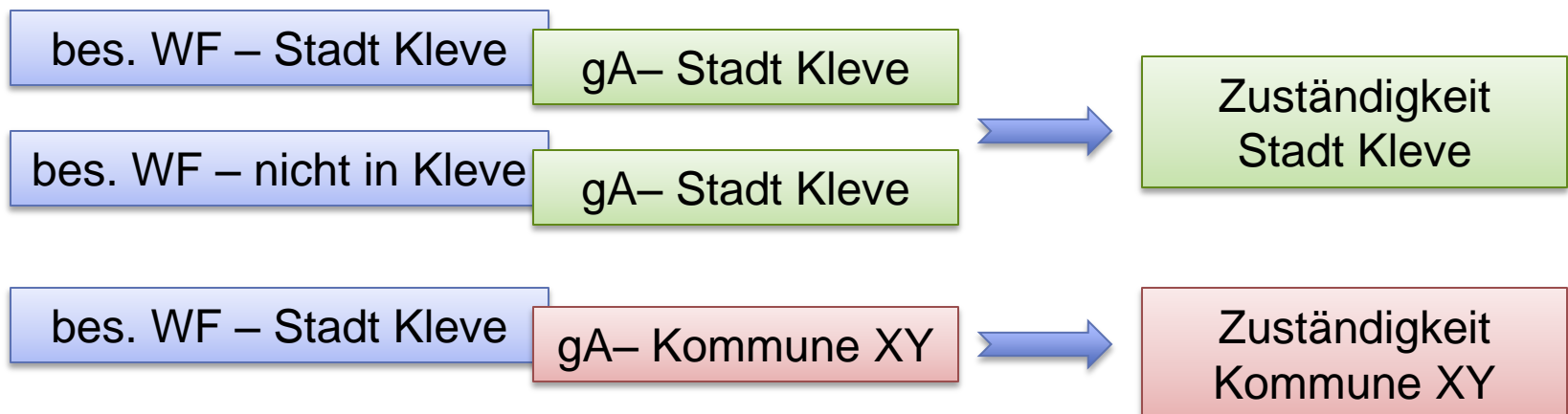
Örtlicher Träger der  
Sozialhilfe = Kreis Kleve

~~Hilfe  
aus einer  
Hand~~

Delegationssatzung =  
Übertragung auf Kommunen

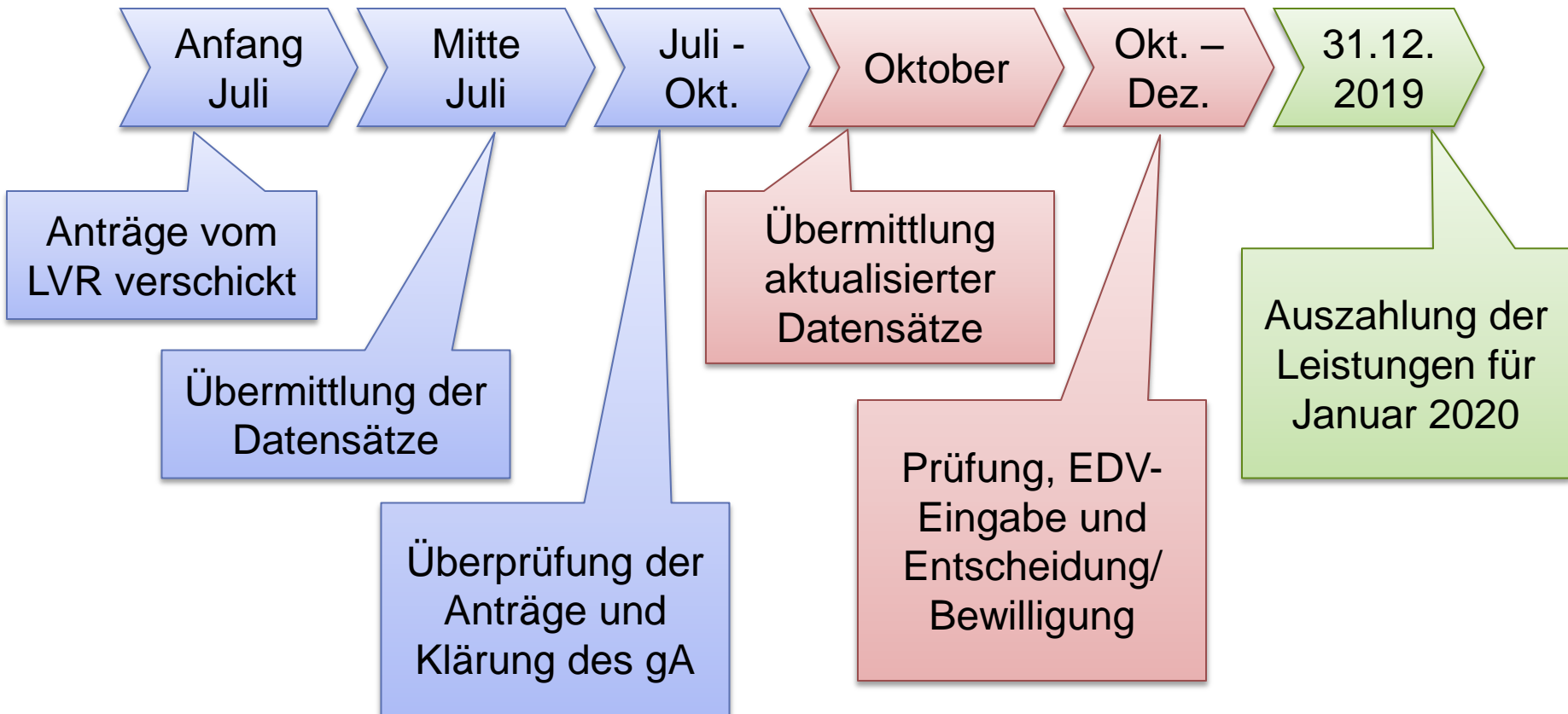
## Zuständigkeit

Gem. § 98 Absatz 5 SGB XII ist der Träger zuständig, wo die leistungsberechtigte Person vor Eintritt in die besondere Wohnform (bes. WF) den gewöhnlichen Aufenthalt (gA) hatte. Diese Regelung gilt auch innerhalb des Kreises.





## Zeitschiene





## Renteneinkommen

Renten werden gem. § 118 SGB VI zum Ende des Monats, also im Nachhinein, fällig.



Bis 31.12.2019 sind die Renten auf den LVR übergleitet.  
Für den Kunden ist dies neutral.



Ab dem 01.01.2020 werden die Renten an den Kunden überwiesen.  
Dies ist im SGB XII als Einkommen im Monat der Auszahlung  
anzurechnen.  
Dadurch entsteht im Monat Januar 2020 eine finanzielle „Lücke“.



Das „Angehörigen-Entlastungsgesetz“ (Referentenentwurf) sieht  
eine einmalige Nicht-Anrechnung im Januar 2020 vor.

1. SGB XII  
Umsetzungsstand zum Bundesteilhabegesetz

2. UVG  
Entwicklung seit UVG Reform 2017

3. SGB II  
Entwicklung Fokus Arbeit

4. Statistische Daten  
Fallzahlentwicklung



## Entwicklung der UVG- Beträge

Alter des Kindes	2017	2018	2019	ab 07/2019
<= 5 Jahre	150 €	154 €	160 €	150 €
6 – 11 Jahr	201 €	205 €	212 €	202 €
12 – 17 Jahre	268 €	273 €	282 €	272 €

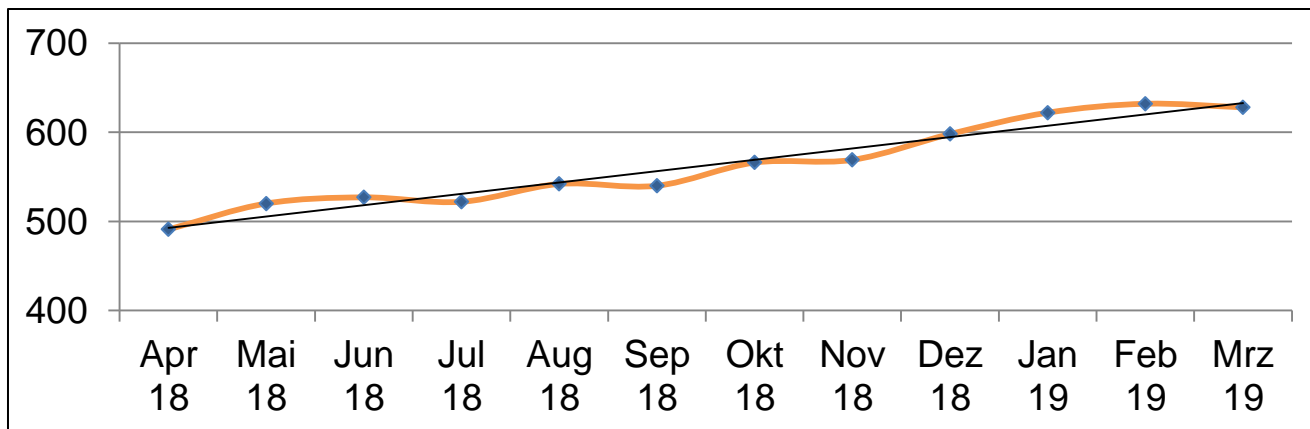
Erst ab dem 01.07.2017 auf Grund  
der UVG-Reform



## Fallzahlentwicklung

	01/2016	01/2017	06/2017	01/2018	01/2019
Laufende Fälle	321	326	323	427	604

	2017	2018	bis 04/2019
Neue Fälle	197	295	84





## Finanzielle Auswirkung

	2016	2017	2018	2019 (Plan)
UVG Leistung	704.680 €	881.477 €	1.755.741 €	1.800.000 €
Erstattung UVG	- 302.895 €	- 452.024 €	- 1.235.780 €	-1.253.000 €
Einnahmen aus Unterhalt, Beistand, etc.	- 97.471 €	- 107.308 €	- 142.587 €	-100.000 €
Weiterleitung aus gezahltem Unterhalt	19.091 €	37.602 €	48.357 €	40.000 €
<b>Aufwand Kommune</b>	<b>323.405 €</b>	<b>359.747 €</b>	<b>425.731 €</b>	<b>487.000 €</b>
Personalkosten UVG	79.760 €	91.833 €	130.200 €	155.900 €
Personalkosten Heranziehung *	42.000 €	42.000 €	44.000 €	45.000 €

\* ca. 25 Wochenstunden; Aufgabe wird zum 01.07.2019 auf die Finanzbehörden übertragen



1.

SGB XII

Umsetzungsstand zum Bundesteilhabegesetz

2.

UVG

Entwicklung seit UVG Reform 2017

3.

SGB II


Entwicklung Fokus Arbeit

4.

Statistische Daten

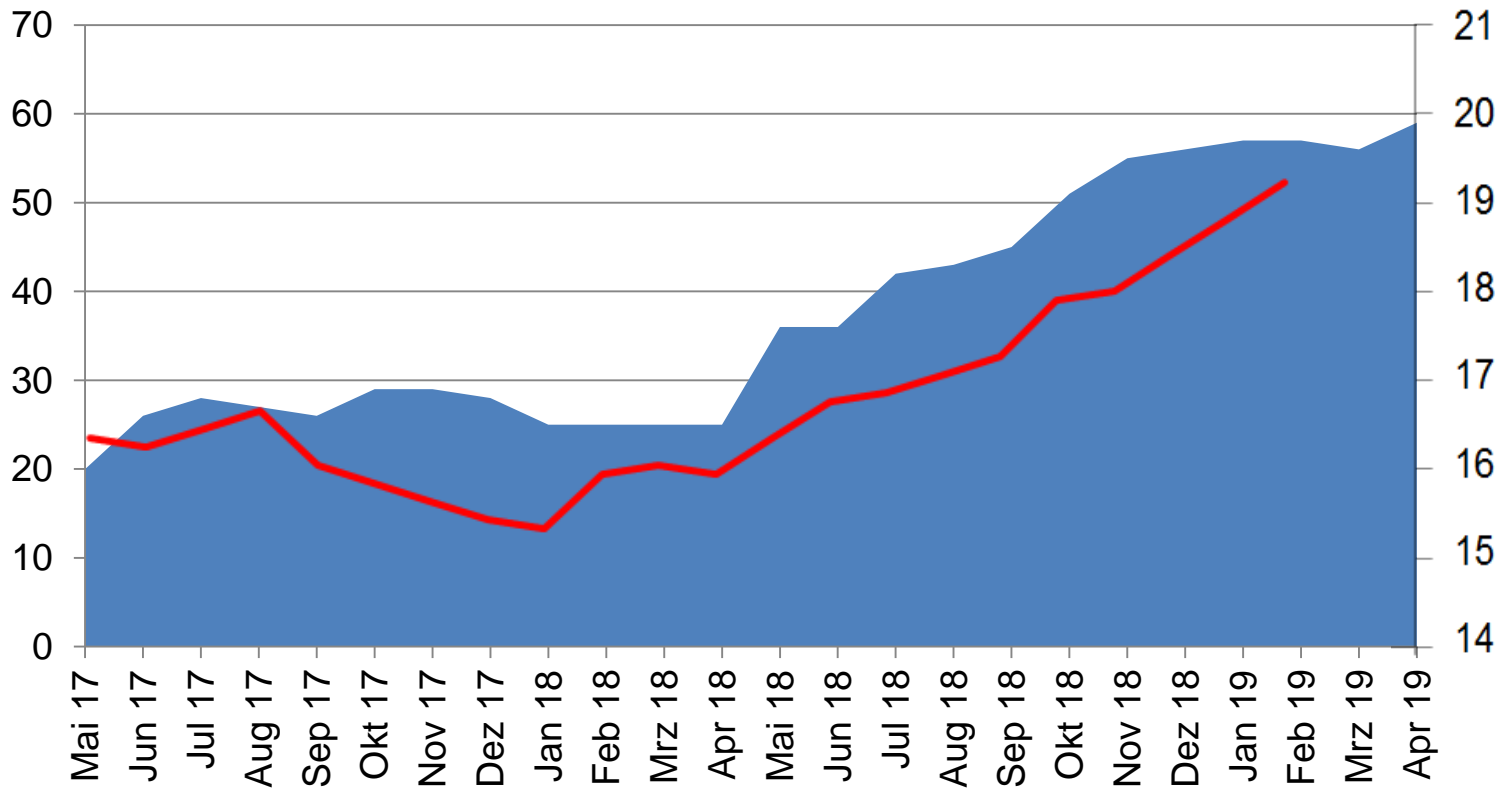
Fallzahlentwicklung


**Entwicklung seit 2017**

 <b>Fokus Arbeit</b> Gemeinsam neue Wege gehen				
Projektstart	10.04.2017		Beendigungen insgesamt	204
Teilnehmende insgesamt	227		Beendigungen wegen Arbeitsaufnahme	120
laufende Teilnehmende	23		Integrationsquote	58,82%



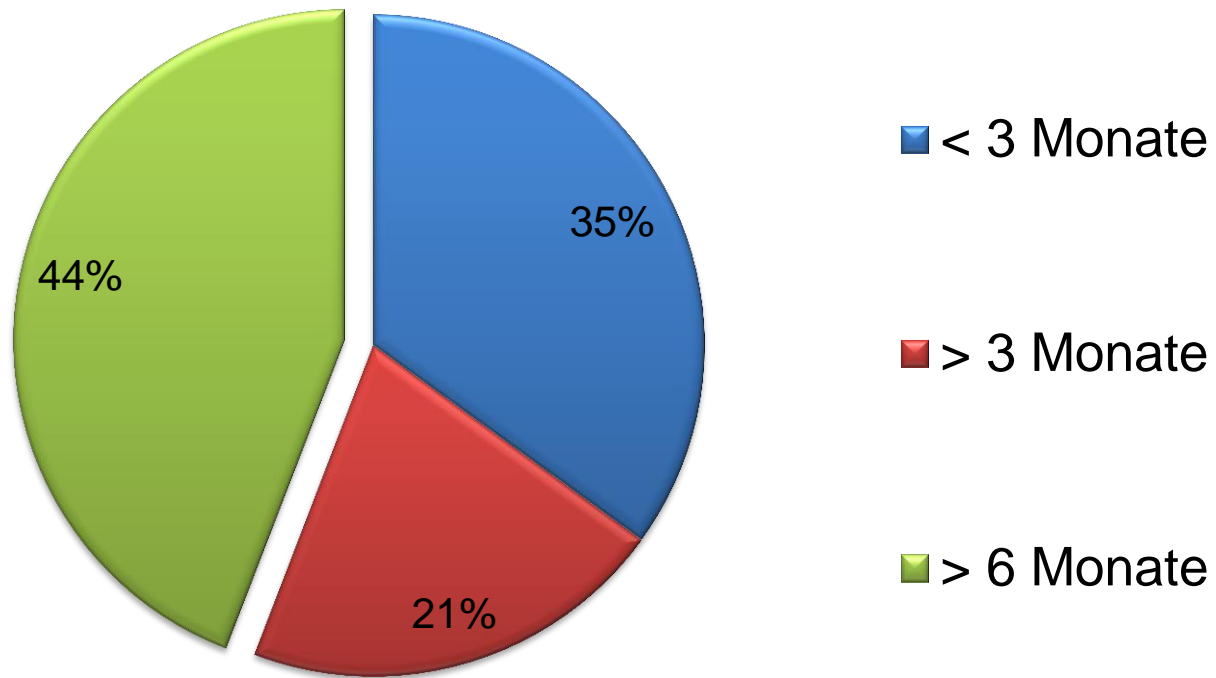
### Entwicklung der Integrationsquote (in %)



amtliche Kennzahl K2 (T-3) - Integrationsquote



## Nachhaltigkeit der Integrationsquote



1. SGB XII

Umsetzungsstand zum Bundesteilhabegesetz

2. UVG

Entwicklung seit UVG Reform 2017

3. SGB II

Entwicklung Fokus Arbeit

4.

Statistische Daten  
Fallzahlentwicklung



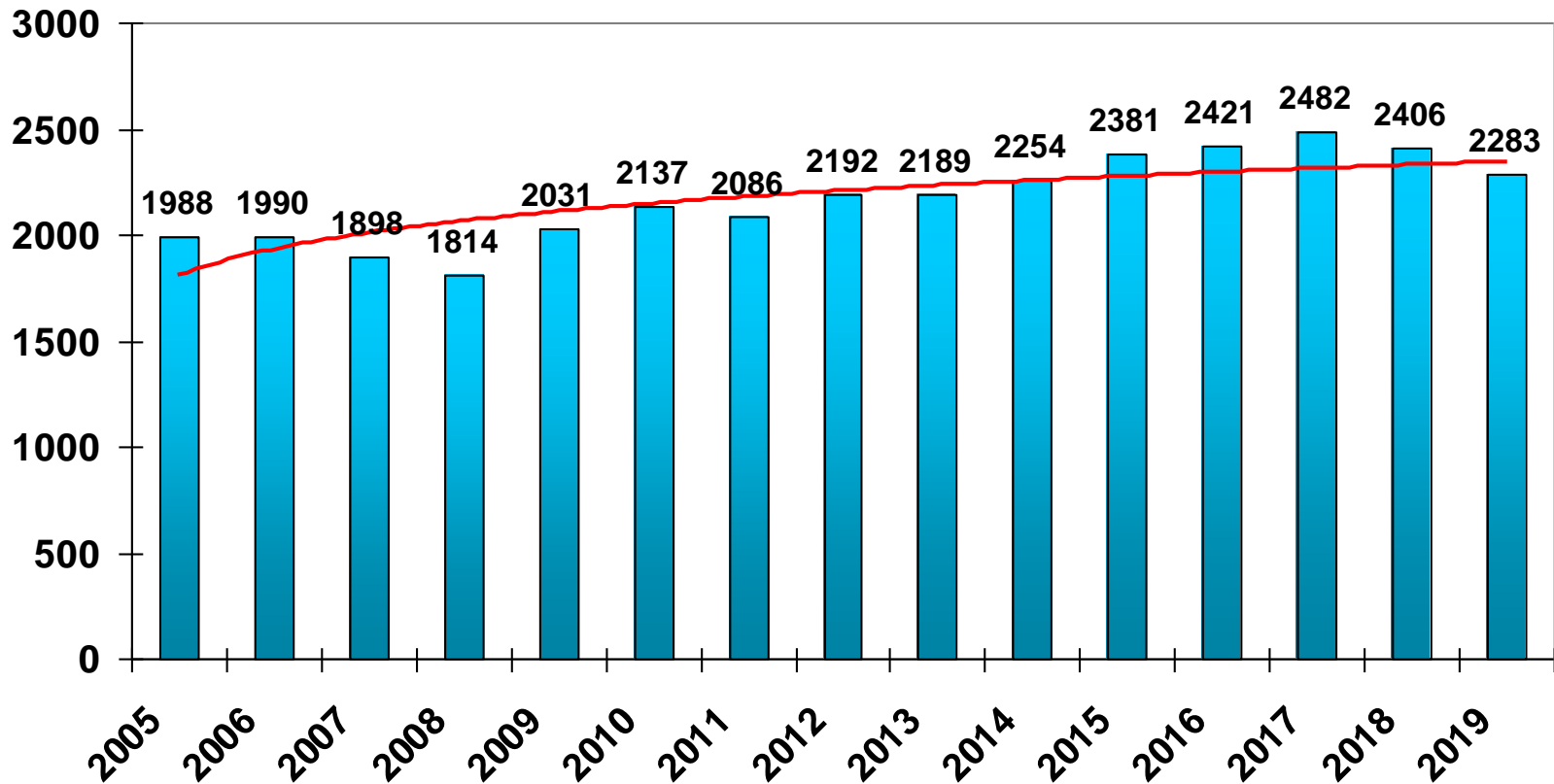
## Fallzahlentwicklung

Aufstellung der statistischen Daten nach den Rechtsbereichen:

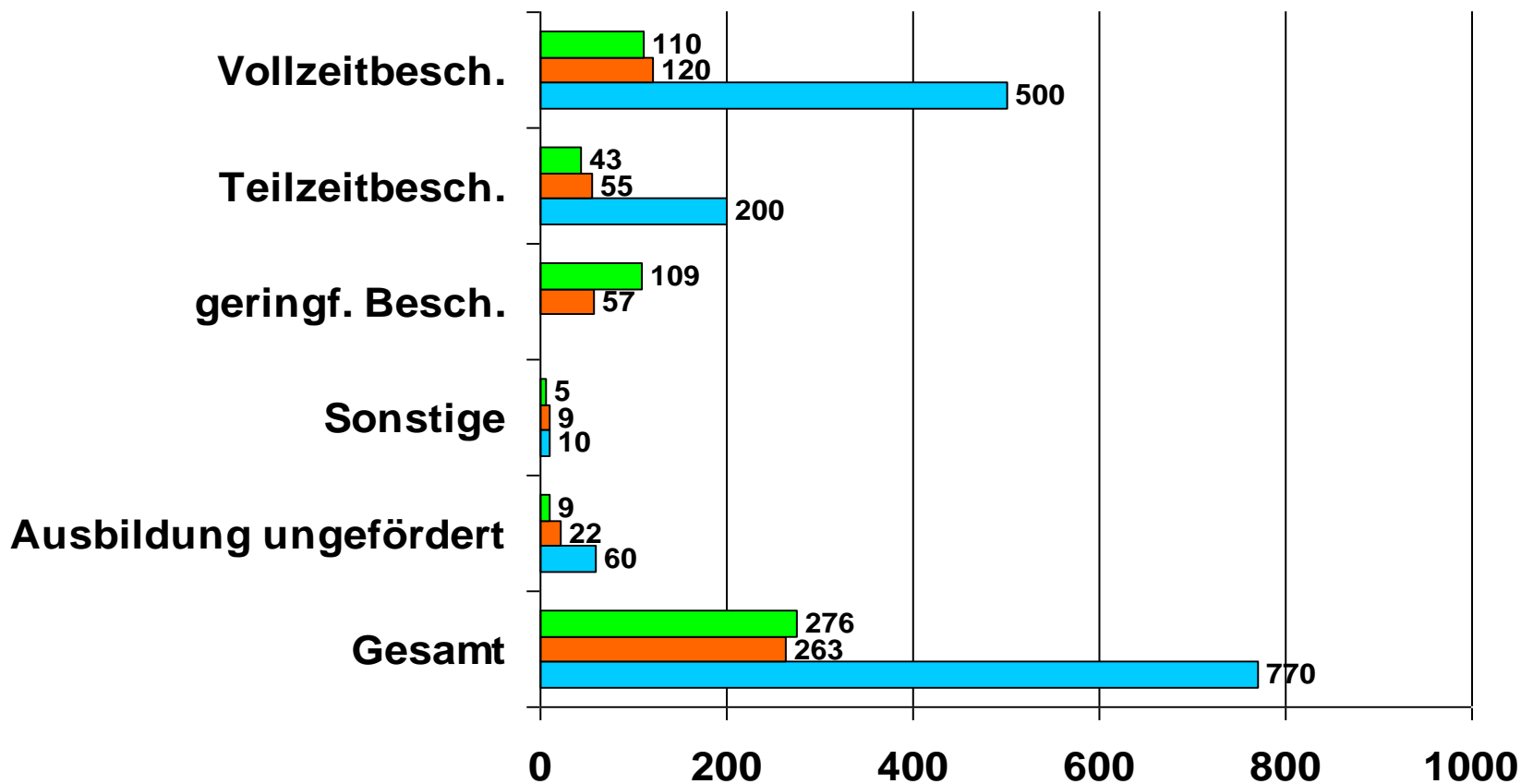
- SGB II – Bedarfsgemeinschaften
- SGB II – Integrationen
- SGB XII – Bedarfsgemeinschaften
- Asyl – Bedarfsgemeinschaften und Zuwachs
- Asyl – Unterbringung
- Asyl – Altersstruktur
- Asyl – Herkunftsländer



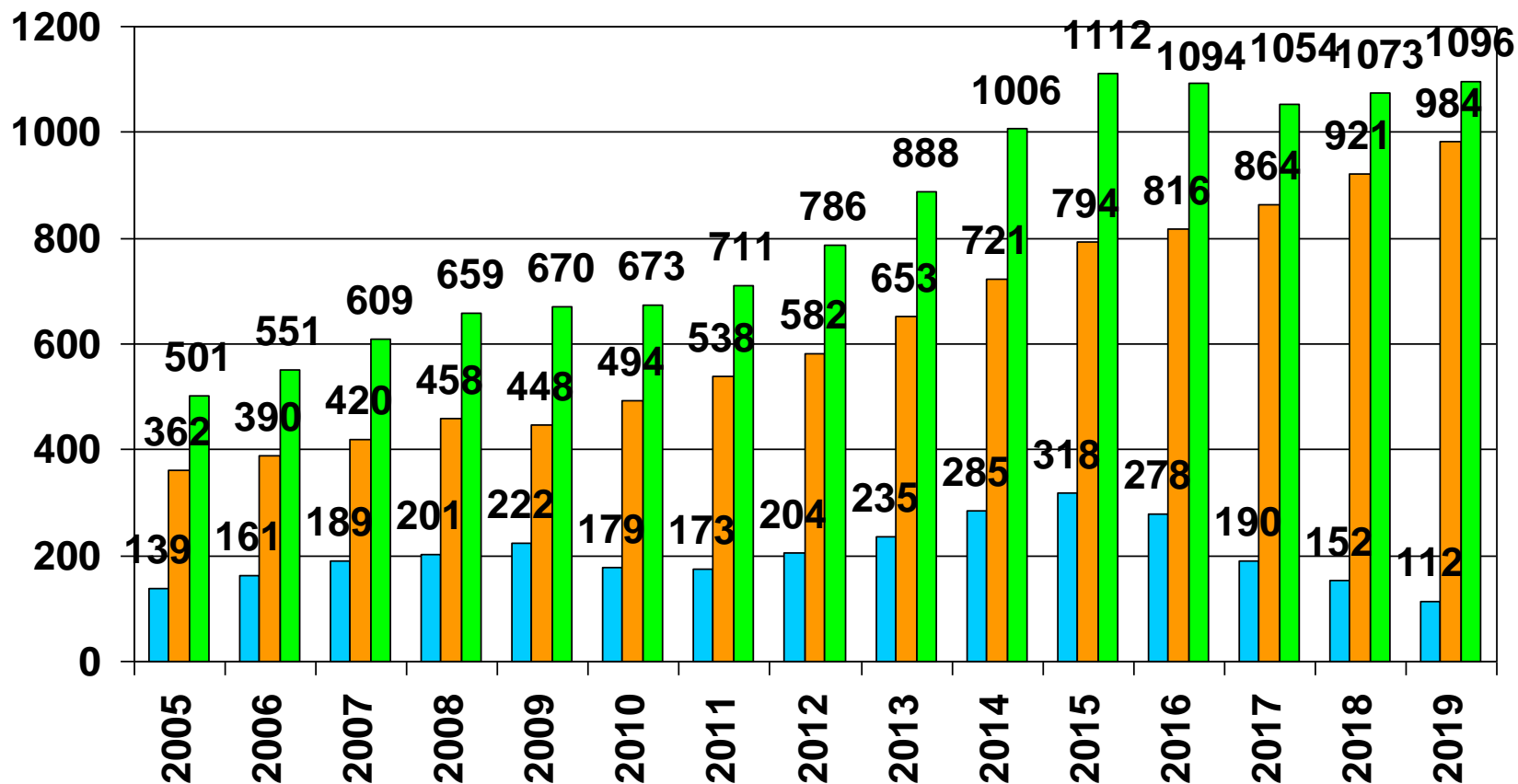
**Fallzahlen**      **Potenziell (Fallzahlen)**

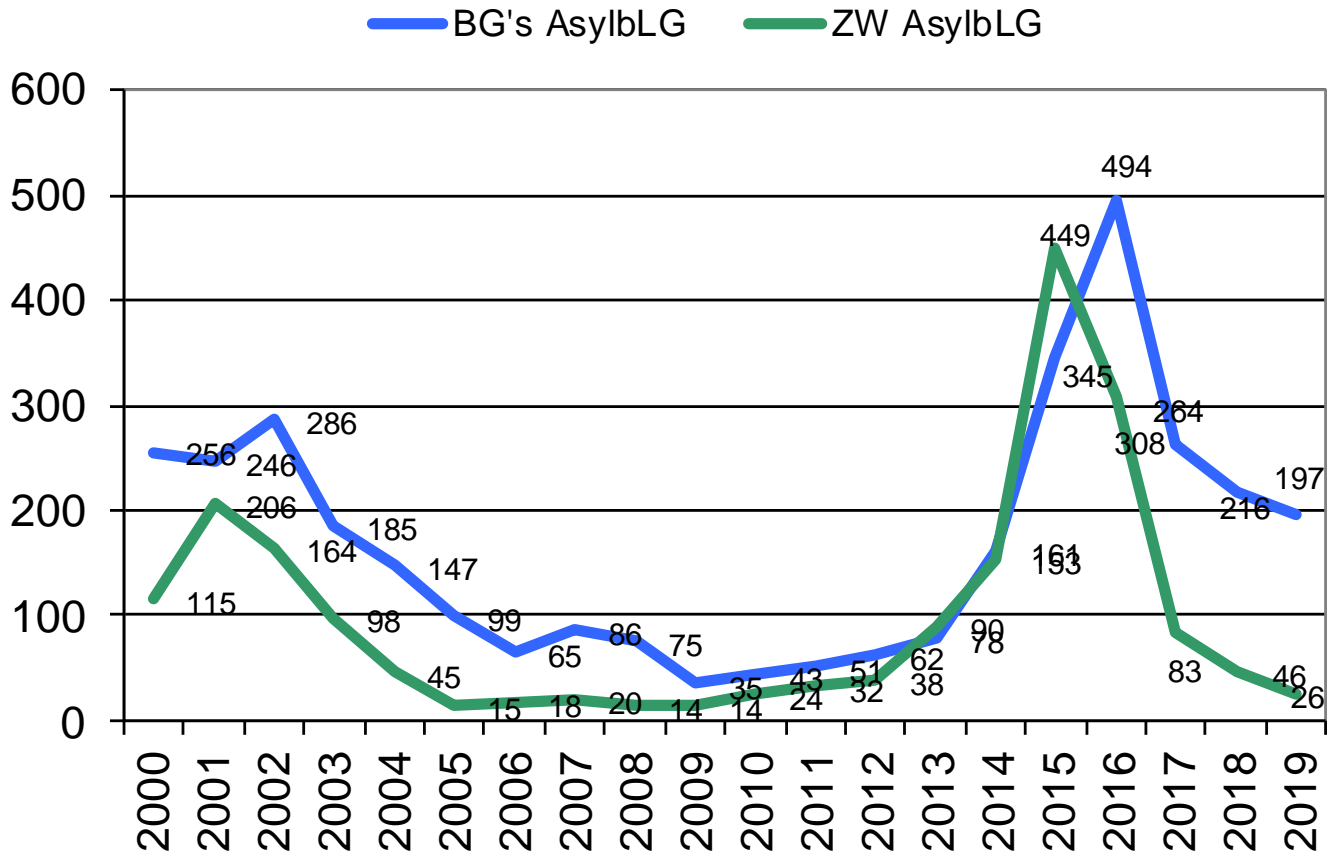


■ ZV Kreis 2019    
 ■ 01 - 04 /2019    
 ■ 01 - 04 /2018



■ 3. Kapitel   
 ■ 4. Kapitel   
 ■ Gesamt

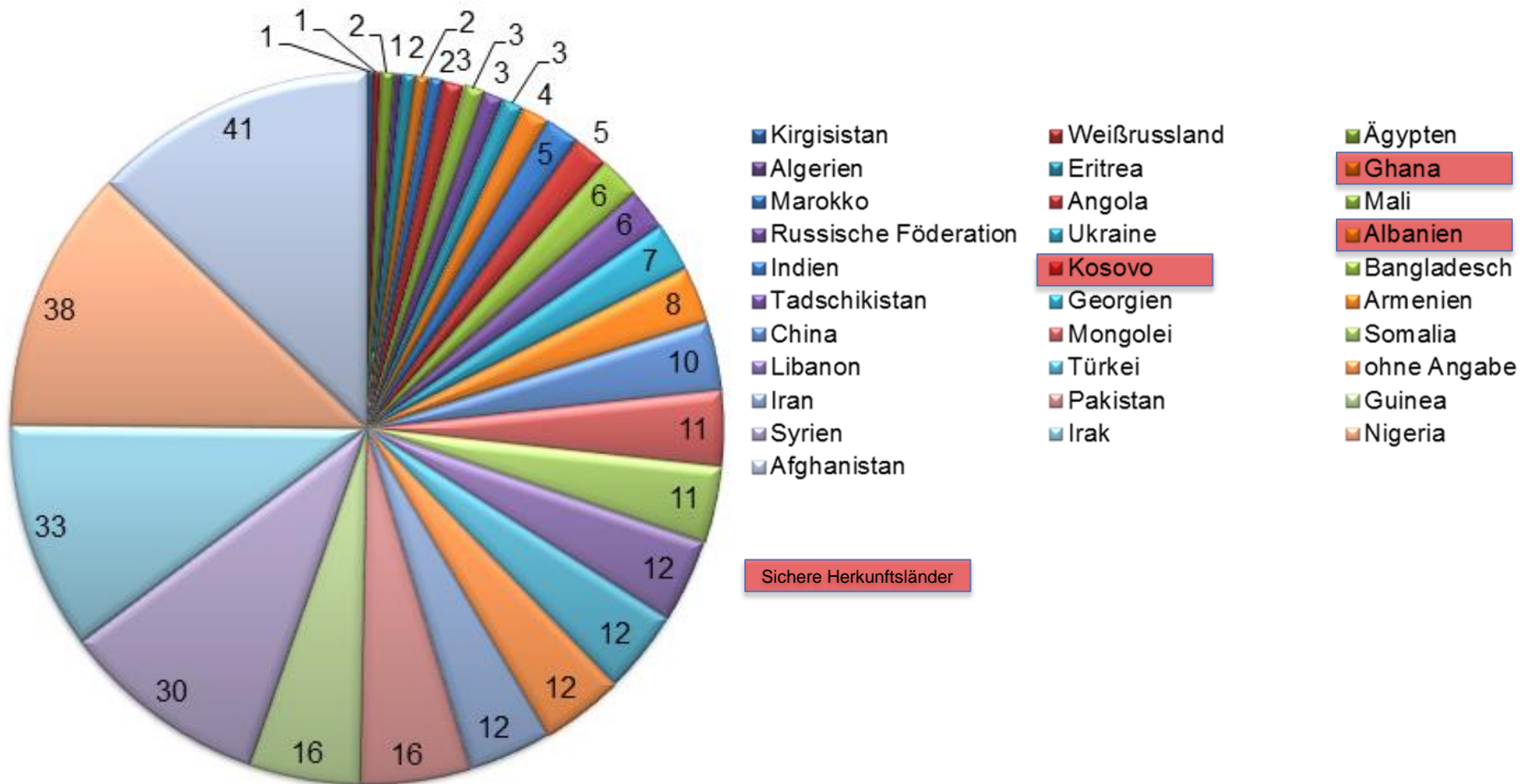




Unterbringung	Personen	in %	
Braustraße	38	11 %	Zentral = 26 %
Bahnhofsplatz „Alte Post“	51	15 %	
Leitgraben	49	15 %	Dezentral = 74 %
Mietverhältnisse durch GSK	103	31 %	
Eigenständige Mietverhältnisse	96	28 %	
<b>Summe</b>	<b>337 *</b>	<b>100%</b>	

\* Die Anzahl der untergebrachten Personen ist größer als die Anzahl der Leistungsbezieher nach dem AsylbLG, da teilweise anerkannte Flüchtlinge noch untergebracht sind, die i.d.R. Leistungen nach dem SGB II beziehen.

Alter	männlich	weiblich	Gesamt
0 - 6	27	21	48
7 - 14	12	15	27
15 - 17	1	4	5
18 - 24	58	9	67
25 - 34	72	29	101
35 - 59	46	20	66
ab 60	1	3	4
Summe	217	101	318



**Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit**